

18.02.2011 – 11:00 Uhr

Amgen neues Mitglied von Interpharma

Basel (ots) -

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, hat im Januar 2011 Amgen Schweiz als neues Mitglied begrüßen können. Somit umfasst Interpharma neu acht Firmen: Actelion, Merck Serono, Novartis und Roche als Mitglieder sowie Amgen, Bayer Schering Pharma Schweiz, Cilag Switzerland und Vifor Pharma als assoziierte Mitglieder.

«Wir freuen uns darauf, Amgen Schweiz als neues Mitglied willkommen zu heissen», sagte Thomas Cueni, Generalsekretär von Interpharma. «Der Beitritt ist ein Zeichen für die Dynamik und die Stärke der Schweiz als Forschungs- und Pharmastandort. Ziel unseres Verbandes ist es, dass die Schweiz auch weiterhin günstige Rahmenbedingungen für eine hochinnovative und global wettbewerbsfähige Industrie bietet, die einen bedeutenden Beitrag zu Wachstum und Fortschritt leistet.»

Für Amgen stellt der Beitritt zu Interpharma einen wichtigen Schritt dar. «Forschung und Entwicklung stehen im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit. Darum sind wir überzeugt, dass Interpharma unsere Interessen sehr gut vertreten kann», sagt Matyas Lakatos, Country Director von Amgen Schweiz. Vor allem mit Blick auf die klinische Forschung ist die Schweiz ein sehr wichtiger Standort für den Biotechkonzern: Zurzeit arbeitet das Unternehmen für die Weiterentwicklung seiner Wirkstoffe mit über 50 Schweizer Spitälern zusammen.

Über Amgen

Amgen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt innovative Medikamente. Seit 1980 zählt Amgen zu den Pionieren der Biotechnologie und war eines der ersten Unternehmen, die die neuen Möglichkeiten der Wissenschaft umsetzten und sichere und wirksame Arzneimittel aus dem Labor in die Produktion und schliesslich zu den Patienten brachten. Die Therapeutika von Amgen haben die medizinische Praxis verändert und weltweit Millionen von Menschen beim Kampf gegen Krebs, Nierenleiden, Osteoporose und andere schwere Krankheiten geholfen. Amgen setzte sich stetig dafür ein, die Lebensqualität der Menschen durch wissenschaftlichen Fortschritt entscheidend zu verbessern, und arbeitet daher an der Entwicklung zahlreicher weiterer Medikamente. Weltweit beschäftigt Amgen rund 17.000 Mitarbeiter, davon über 300 in der Schweizer Filiale und dem internationalen Headquarter in Zug.

Über Interpharma

Interpharma ist der Verband forschender Pharmafirmen der Schweiz und wurde 1933 gegründet. Die Interpharma setzt sich in der Schweiz und im Ausland für innovationsfreundliche Rahmenbedingungen ein. Die Pharmaindustrie ist eine Schlüsselbranche und ein bedeutender Wachstumsmotor der Schweizer Volkswirtschaft. Die forschende Pharmaindustrie beschäftigt rund 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Direkt und indirekt hängen 120.000 Arbeitsplätze an der Pharmaindustrie. Dies sind gut 80 Prozent mehr als 1990. Die Branche weist zudem eine überdurchschnittlich hohe Produktivität auf und ist direkt und indirekt für eine Wertschöpfung von 26.8 Milliarden Franken verantwortlich, was einem Anteil von rund 5.4 Prozent am nominalen Bruttoinlandsprodukt entspricht. Die Branche hat zudem ihre Exporte seit 1990 fast versiebenfacht.

Weitere Information:

www.amgen.ch

www.interpharma.ch

Kontakt:

Thomas B. Cueni
Generalsekretär Interpharma
Tel.: +41/61/264'34'00
Mobile: +41/79/322'58'17
E-Mail: thomas.cueni@interpharma.ch

Roland Schlumpf

Leiter Kommunikation
Tel.: +41/61/264'34'22
Mobile: +41/79/639'72'35
E-Mail: roland.schlumpf@interpharma.ch

Friederike von Redwitz
PR-Manager Amgen Schweiz
Tel.: +41/41/369'01'03
Mobile: +41/78/750'16'71
E-Mail: friederike.von.redwitz@amgen.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100619389> abgerufen werden.